

Neuer Drucker - Duplex, Farbe, WLAN

Beitrag von „timm4130“ vom 18. März 2023 11:15

Moin zusammen,

auch wenn ich eigentlich davon ausging, dass dies ein Klassiker unter den Nachfragen ist, finde ich nur ein Thema aus 2020.

Daher jetzt ein neuer Thread.

Wir suchen einen neuen Drucker, da unser HO OfficeJetz Pro 276DW die Fremdpatronen nicht mehr verträgt und jetzt nach Fehlermeldung unbenutzbar ist.

ABs und KAs, die meistens (!) in der Schule vervielfältigt werden. Wenn es mal nicht klappt, sollte einem nicht das Herz und Portmonee bluten, wenn man zu Hause einen oder zwei Klassensätze druckt.

Duplex wär super, genau wie WLAN

Ab und zu auch mal Farbe

Tinte? Laser?

Vielen Dank und ein fantastisches Wochenende.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. März 2023 11:35

Also ich habe zu Hause zwei Drucker. Einen günstigen und mittlerweile "älteren" Laserdrucker für "Masse" in s/w (Brother ML2250DN) und einen recht teuren Tintenstrahldrucker mit einzelnen Tanks, die per Flasche gefüllt werden. (Epson ET-8500). Ich musste angesichts des Preises zunächst schlucken, bin mit dem Gerät aber vollauf zufrieden. Es druckt nach dem Einschalten schnell, schluckt beim Reinigen nicht endlos Tinte, scannt auch gefühlt viermal schneller als mein altes Gerät und lässt sich problemlos im WLAN von mehreren PC, Laptops etc. ansteuern.

Falls letztgenanntes Gerät jetzt ein paar Jahre halten sollte, waren das gut investierte 600 Euro...

... wenn ich da langfristig denke, blutet das Herz nicht mehr ganz so sehr...

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 18. März 2023 16:02

Ich hab den Oki C310dn. Es ist ein Farblaserdrucker, der auch duplex kann, den ich nicht mehr missen möchte. Ich bin vollauf zufrieden.

Er nimmt problemlos auch Toner von Drittanbietern.

Beitrag von „plattypus“ vom 18. März 2023 16:13

Ich schwöre seit Jahren auf Kyocera Laserdrucker.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 18. März 2023 16:57

Nach 18 Jahren Farblaser, bin ich nun auf Epson Ecotank umgestiegen. Ich nutze ihn rein privat. Er kann Duplex, scannen und die Tinte ist unglaublich günstig im Gegensatz zu Nachbau-Toner für den Farblaser, der nie das gedruckt hat, was er soll. Problemlos ins Netz einbindbar.

Hab ihn seit ein paar Wochen und bin restlos zufrieden. ET 2850

Beitrag von „Websheriff“ vom 18. März 2023 17:10

Ich schwör seit einem Jahr auf den Canon Maxify GX6050:

[Druckerchannel-Link](#)

Beitrag von „Conni“ vom 18. März 2023 17:11

Zitat von plattyplus

Ich schwöre seit Jahren auf Kyocera Laserdrucker.

Ich hatte nach Empfehlung des Forums 3 Kyocera SW-Laserdrucker . Der letzte davon ist im Herbst kaputtgegangen. Habe mir jetzt einen Epson gekauft, allerdings aus dem günstigen Segment (unter 300 €) - ET 2820, glaube ich. Der kann kein Duplex. Der 2850 aus der gleichen Reihe kann Duplex. Ich kann das, was Bolzbold schreibt, nur bestätigen. Tinte hält lange, lässt sich einzeln nachfüllen und ist preislich sehr günstig. Die Drucke sind gut, ab und zu muss ich neu kalibrieren lassen, das bin ich vom Laserdrucker nicht gewohnt. Manchmal erscheinen die Farben etwas dunkler. Neulich hatte ich mal (selbst verursachten) Papierstau. Es war etwas knifflig, die Stellen zu finden, an denen ich das Papier herausbekomme, da der Drucker wohl einer der älteren ist. Achja, Scans sind auch in Ordnung und seit der Drucker im WLAN ist, kann ich auch vom Handy aus drucken.

Ich bin sehr zufrieden, denn für meine Ansprüche reicht das. Wenn ich präzise Fotos drucken wollen würde, würde es mir nicht reichen.

PS: Die bunte Tinte ist noch zu etwa 60 bis 70% gefüllt, von der schwarzen (10€ pro Flasche) habe ich 1,5 Flaschen verbraucht.

Beitrag von „Kris24“ vom 18. März 2023 17:21

Ich bin mit meinem Epson 2756 ecotank (damals unter 250 Euro) seit 4 Jahren zufrieden. Er kann duplex, scannen, funktioniert mit allen Geräten über WLAN und die Tinte reicht ewig. Die Reinigung funktioniert hervorragend, wenn ich mal einige Wochen nichts ausgedruckt habe. Ich würde wieder ihn wieder kaufen (nach vielen Jahren Laser, die letzten beiden farbig, drucken war einiges teurer) inzwischen anscheinend vergriffen. Die Tinte ist so günstig, dass ich sie nicht rechne, das Papier vom Aldi ist teurer. Daher drucke ich manchmal Klassensätze zu Hause.

Beitrag von „Websheriff“ vom 18. März 2023 17:27

Zitat von Kris24

das Papier vom Aldi ist teurer

das von action günstiger

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 18. März 2023 18:02

Hm. In anderen Threads reden wir über Digitalisierung. Wozu braucht man heute noch *privat* einen Drucker?

Beitrag von „plattyplus“ vom 18. März 2023 18:04

[Zitat von Plattenspieler](#)

Wozu braucht man heute noch privat einen Drucker?

Meine Erfahrung: Je mehr Digitalisierung, desto mehr wird gedruckt. Es ist halt sehr einfach bei einer PDF-Datei aufs Knöpfchen zu drücken und einfach alles noch einmal auszudrucken. Beim Kopierer muß man hingegen jede Seite einzeln umblättern und auf das Vorlagenglas legen.

Beitrag von „Kris24“ vom 18. März 2023 18:25

[Zitat von Plattenspieler](#)

Hm. In anderen Threads reden wir über Digitalisierung. Wozu braucht man heute noch *privat* einen Drucker?

Klassenarbeiten

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 18. März 2023 18:45

[Zitat von Kris24](#)

Klassenarbeiten

Also für mich sind Klassenarbeiten eine dienstliche Angelegenheit. Entsprechend drucke/kopiere ich sie natürlich in der Schule.

Beitrag von „Kris24“ vom 18. März 2023 18:49

[Zitat von Plattenspieler](#)

Also für mich sind Klassenarbeiten eine dienstliche Angelegenheit. Entsprechend drucke/kopiere ich sie natürlich in der Schule.

. Meistens ja. Aber manchmal bin ich zu Hause und habe keine Lust früher an die Schule zu gehen und da es dank Ecotank so günstig ist, siegt die Bequemlichkeit.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. März 2023 09:26

[Zitat von Plattenspieler](#)

Hm. In anderen Threads reden wir über Digitalisierung. Wozu braucht man heute noch *privat* einen Drucker?

Ich nähe und leider gibts nur wenige Schnittmuster mit Beamer-Datei. Aber es wird mehr! Der Teenie muss auch mal für die Schule was drucken.

Gutscheine als Geschenke.

Gestaltete geburtstagskarten.

Ja, es ist nicht mehr so viel, aber ohne käme ich nicht aus.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. März 2023 09:33

Ich würde mir einen möglichst unkonfortablen Drucker besorgen. Der erzieht dich dazu, weniger zu drucken. 99% des gedruckten braucht man nämlich gar nicht.

Achja und für die Schule drucke ich auf meinem Gerät sicherlich nix aus. Diese Dienstleistung wird mir schließlich auch nicht bezahlt.

Beitrag von „Kris24“ vom 19. März 2023 10:04

[Zitat von s3g4](#)

Ich würde mir einen möglichst unkonfortablen Drucker besorgen. Der erzieht dich dazu, weniger zu drucken. 99% des gedruckten braucht man nämlich gar nicht.

Achja und für die Schule drucke ich auf meinem Gerät sicherlich nix aus. Diese Dienstleistung wird mir schließlich auch nicht bezahlt.

Ich bin da kein Prinzipienreiter.

Noch einmal, normalerweise drucke ich auch nicht zuhause für die Schule aus, außer es ist für mich bequemer, keine 15 Cent für insgesamt 30 Kopien ist mir mein längerer Schlaf morgens wert. (Also entweder drucke/kopiere ich spätestens am Vortag oder ich gehe nach dem Unterricht pünktlich heim und schicke den Auftrag gemütlich vom Sofa an meinen Drucker zuhause. Mir ist inzwischen meine Zeit und auch Bequemlichkeit wichtiger als 15 Cent.)

Insgesamt erhalten meine Schüler inzwischen kaum noch Papierkopien (Ausnahme Klassenarbeiten).

Beitrag von „plattypus“ vom 19. März 2023 11:08

[Zitat von s3g4](#)

Achja und für die Schule drucke ich auf meinem Gerät sicherlich nix aus. Diese Dienstleistung wird mir schließlich auch nicht bezahlt.

Und was würdest Du machen, wenn der einzige Kopierer/Drucker in der Schule über 4 Wochen defekt ist, weil der Servicetechniker auf ein Ersatzteil wartet? Schreibst Du dann die

Aufgabenstellung der [Klassenarbeit](#) an die Tafel?

Beitrag von „s3g4“ vom 19. März 2023 11:14

[Zitat von plattyplus](#)

Und was würdest Du machen, wenn der einzige Kopierer/Drucker in der Schule über 4 Wochen defekt ist, weil der Servicetechniker auf ein Ersatzteil wartet? Schreibst Du dann die Aufgabenstellung der [Klassenarbeit](#) an die Tafel?

Ich kann die [Klassenarbeit](#) mit dem Beamer an die Wand werfen. Das Szenario ist aber reichlich konstruiert. Wir haben locker 20-30 weitere Drucker im Schulhaus verteilt und noch ein paar in Abstellräumen rumstehen. Die müssten erstmal alle kaputt sein bevor ich mir darüber Gedanken machen müsste.

Beitrag von „TwoRoads“ vom 19. März 2023 11:17

[Zitat von Plattenspieler](#)

Also für mich sind Klassenarbeiten eine dienstliche Angelegenheit. Entsprechend drucke/kopiere ich sie natürlich in der Schule.

Ich wünschte, dem wäre so.

Wir haben Kopierkarten mit einem Kontingent. Ich unterrichte ein Fach in der Oberstufe, in dem Farbkopien nötig sind als Klausuren. Wenn ich einen Klassensatz für einen Oberstufenkurs kopiert habe, ist mein Kontingent fürs Halbjahr leer. Ich hab aber mehrere Oberstufenkurse und mehrere Klassenarbeiten pro Halbjahr. Das Kontingent aufzuladen kostet jedes Mal Geld, das ich privat zahlen muss ohne es auch nur von der Steuer absetzen zu können.

Also habe ich schon seit Jahren einen günstigen Farblaserdrucker und drucke die Klausuren daheim aus. Das ist günstiger als in der Schule zu kopieren und ich kann es wenigstens absetzen.

Ich hab auch einen Kyocera und bin zufrieden damit. Ich will aber echt auch absolut keinen Stress damit. Ca. alle 5 Jahre kaufe ich mir einen neuen, nicht das neueste Modell, aber

unbedingt mit günstigen, etablierten Ersatztonern, Duplex und vielen vernünftigen Rezensionen.

Beitrag von „DFU“ vom 19. März 2023 11:23

Zitat von TwoRoads

Ich wünschte, dem wäre so.

Wir haben Kopierkarten mit einem Kontingent. Ich unterrichte ein Fach in der Oberstufe, in dem Farbkopien nötig sind als Klausuren. Wenn ich einen Klassensatz für einen Oberstufenkurs kopiert habe, ist mein Kontingent fürs Halbjahr leer. Ich hab aber mehrere Oberstufenkurse und mehrere Klassenarbeiten pro Halbjahr. Das Kontingent aufzuladen kostet jedes Mal Geld, das ich privat zahlen muss ohne es auch nur von der Steuer absetzen zu können.

Also habe ich schon seit Jahren einen günstigen Farblaserdrucker und drucke die Klausuren daheim aus. Das ist günstiger als in der Schule zu kopieren und ich kann es wenigstens absetzen.

Ehrlich gesagt, kann ich das überhaupt nicht verstehen. Wenn jemand freiwillig zu Hause druckt, damit er früher heimgehen kann, dann okay.

Aber ich würde nie im Leben zu Hause schulische Farbkopien machen, weil ich in der Schule mit meinem privatem Geld dafür zahlen müsste. Da bekämen meine Schüler schlechter erkennbare Graustufenkopien und die farbige Version an die Tafel projiziert. Außerdem würde ich das Vorgehen gegenüber der Schulleitung ansprechen, sie kann das dann absegnen oder dir die gewünschten zusätzlichen Farbkopien zusprechen. Die Schüler kannst du dann an die Schulleitung verweisen, wenn diese sich für die erste Variante entscheidet und den Schülern die farbige Projektion nicht genügt bzw. sich Fehler deswegen häufen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 19. März 2023 11:34

Ich habe meinen privaten Drucker endgültig abgeschafft, nachdem ich ihn über ein Jahr nach meinem letzten Umzug immer noch nicht ausgepackt hatte.

Für die Schule, da weigere ich mich sowieso auch nur einen Cent für Kopien zu bezahlen. Sollten sämtliche Kopierer und Drucker der Schule kaputt sein (HÖCHST UNWAHRSCHEINLICH), gibt es keine Kopien, fertig.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 19. März 2023 11:34

[Zitat von plattyplus](#)

Und was würdest Du machen, wenn der einzige Kopierer/Drucker in der Schule über 4 Wochen defekt ist, weil der Servicetechniker auf ein Ersatzteil wartet? Schreibst Du dann die Aufgabenstellung der [Klassenarbeit](#) an die Tafel?

Es gibt in deiner Schule nur einen Drucker? Das kann ich mir nicht vorstellen.

Aber ja, in dem Fall muss man eben mit dem arbeiten, was einem zur Verfügung steht.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 19. März 2023 11:35

[Zitat von DFU](#)

Aber ich würde nie im Leben zu Hause schulische Farbkopien machen

Ich würde nie im Leben zu Hause schulische Schwarz-Weiß-Kopien zu machen, geschweige irgendwelche Kopien.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. März 2023 11:37

[Zitat von TwoRoads](#)

Ich wünschte, dem wäre so.

Wir haben Kopierkarten mit einem Kontingent. Ich unterrichte ein Fach in der Oberstufe, in dem Farbkopien nötig sind als Klausuren. Wenn ich einen Klassensatz für einen Oberstufenkurs kopiert habe, ist mein Kontingent fürs Halbjahr leer. Ich hab aber mehrere Oberstufenkurse und mehrere Klassenarbeiten pro Halbjahr. Das Kontingent aufzuladen kostet jedes Mal Geld, das ich privat zahlen muss ohne es auch nur von der Steuer absetzen zu können.

Also habe ich schon seit Jahren einen günstigen Farblaserdrucker und drucke die Klausuren daheim aus. Das ist günstiger als in der Schule zu kopieren und ich kann es wenigstens absetzen.

Ich hab auch einen Kyocera und bin zufrieden damit. Ich will aber echt auch absolut keinen Stress damit. Ca. alle 5 Jahre kaufe ich mir einen neuen, nicht das neueste Modell, aber unbedingt mit günstigen, etablierten Ersatztonern, Duplex und vielen vernünftigen Rezensionen.

Das wäre aber dringend ein Fall für eine LehrerInnenkonferenz, auf der man das entsprechend klärt.

Stellen wir uns vor, eine Lehrkraft würde sich weigern (und ja, das darf sie!), auf privaten Geräten und mit privaten Mitteln ihre dienstlichen Aufgaben zu erfüllen. Dann muss die Schule reagieren.

In der Behörde gab es alles gestellt - und für das neu eingerichtete Homeoffice mussten (!) wir alle Peripherie aus der Behörde verwenden und im Vorfeld nach Hause transportieren. Wir durften (!) keine eigenen Geräte verwenden.

Ein solcher Missstand steht und fällt mit denjenigen, die ihn aktiv mittragen. Welche Alternative zu den dienstlich notwendigen Kopien schlägt denn Deine Schulleitung vor für den Fall, dass Du Dich weigern solltest, das aus eigener Tasche zu bezahlen?

Wenn kein Geld für die Erledigung meine dienstlichen Aufgaben vorhanden ist, dann kann ich sie schlechterdings nicht erfüllen.

Klar, ich halte das auch nicht zu 100% durch - aber seitdem ich mit ein Büro mit einem anderen Koordinator teile, kopiere ich fast alles (!), was ich dienstlich brauche, in der Schule. Was ich dennoch zu Hause drucke, dient meiner eigenen Arbeitsorganisation oder ist der vorherigen Schludrigkeit geschuldet, dass ich es nicht im Vorfeld in der Schule gemacht habe.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 19. März 2023 11:37

[Zitat von TwoRoads](#)

Wir haben Kopierkarten mit einem Kontingent. Ich unterrichte ein Fach in der Oberstufe, in dem Farbkopien nötig sind als Klausuren.

Wenn das so nötig ist, dann muss das von der Schule gestellt werden. Lässt du dich freiwillig verarschen? (Sorry, ich kann es nicht anders formulieren.)

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. März 2023 11:39

Es stellt sich die Frage, wie konfliktbereit man diesbezüglich ist und ob man alleine oder mit Gleichgesinnten kämpfen darf.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 19. März 2023 11:43

[Zitat von Bolzbold](#)

Es stellt sich die Frage, wie konfliktbereit man diesbezüglich ist und ob man alleine oder mit Gleichgesinnten kämpfen darf.

Na, falls die Fachkollegen (welches Fach soll das sein: Kunst?) es normal finden zuhause bunt zu kopieren gehört denen als erstes mal der Kopf gewaschen.

Glücklicherweise habe ich nur sehr wenige Kollegen, die privates Geld für die Schule investieren, da würde dieses Problem gar nicht erst aufkommen. Ich kann mir durchaus vorstellen, dass man in einem größeren System, wenn das Kollegium seltsam drauf ist, schwieriger sein könnte, sein Recht einzufordern. Das sollte einen aber nicht abschrecken.

Beitrag von „TwoRoads“ vom 19. März 2023 11:48

Das war schon mal Thema bei der Lehrerkonferenz. Theoretisch gibt es seitdem eine extra Kopierkarte nur für die beiden Fächer, die Farbkopien brauchen, die man bei der Schulleitung abholen konnte. Bedingung war aber, dass die Schulleitung dann kontrolliert, welche Farbkopien tatsächlich nötig sind und nur diese dann mit der Kopierkarte kopiert werden können.

D.h. ich hatte dann Diskussionen, ob ich dann Materialien nicht anders arrangieren, kleiner machen oder ähnliches hätte können, und ob wirklich alle Materialien nötig seien. Plus: ich hatte dann z.B. Seite 1, 6 und 8 in Farbe, die anderen in S/W. 25 Sätze aus zwei Kopierern neu zu sortieren, kostete mich definitiv mehr Arbeitszeit und Nerven als das Geld, was ich jetzt ins Zuhause Drucken investiere. Ich war auch die einzige Kollegin, die das überhaupt ein paar Mal gemacht hat, die Handvoll an älteren Kolleg*innen waren alle schlau genug, um es gleich zu lassen.

Es fällt also rein faktisch betrachtet auch ins Thema Bequemlichkeit, weil ich ja die Möglichkeit hätte, die Kopien in der Schule zu machen.

Übrigens ist das an allen mir bekannten Schulen in unserer Stadt so Usus mit dem Kopierkontingent, ich glaube das war eine generelle Sparmaßnahme.

Beitrag von „DFU“ vom 19. März 2023 11:57

[Zitat von state of Trance](#)

Ich würde nie im Leben zu Hause schulische Schwarz-Weiß-Kopien zu machen, geschweige irgendwelche Kopien.

Ich habe sogar erst seit wenigen Jahren einen Drucker, der auch ausschließlich privat genutzt wird. Insofern gilt meine Aussage von oben auch für sw-Kopien.

Ich habe Verständnis für Kollegen, die ihren Drucker freiwillig ab und zu auch für dienstliche Belange nutzen, weil es ihnen besser passt. Aber nicht für Kollegen, die es tun, weil die Ausrüstung in der Schule nicht ausreichend ist. Da würde ich einfach nur nutzen, was zur Verfügung steht. Sonst ändert sich nie etwas.

Beitrag von „TwoRoads“ vom 19. März 2023 11:57

Zitat von state_of Trance

Na, falls die Fachkollegen (welches Fach soll das sein: Kunst?) es normal finden zuhause bunt zu kopieren gehört denen als erstes mal der Kopf gewaschen.

Glücklicherweise habe ich nur sehr wenige Kollegen, die privates Geld für die Schule investieren, da würde dieses Problem gar nicht erst aufkommen. Ich kann mir durchaus vorstellen, dass man in einem größeren System, wenn das Kollegium seltsam drauf ist, schwieriger sein könnte, sein Recht einzufordern. Das sollte einen aber nicht abschrecken.

Es gibt neben Kunst in NRW noch mehr Fächer, in denen die Abituraufgaben per Post verschickt werden, weil bunte Kopien notwendig sind.

Versuch mal mehrere thematische Karten in schwarz weiß zu kopieren oder Farbfotos.. oder je nachdem auch Diagramme. Man könnte natürlich auch alle 10 Materialien neu gestalten, damit sie in schwarz weiß funktionieren. Aber insbesondere bei Karten ist die Arbeitszeit dann zu kostbar und auch die Kompetenz auch irgendwann erschöpft.

Beitrag von „DFU“ vom 19. März 2023 11:59

Zitat von TwoRoads

Das war schon mal Thema bei der Lehrerkonferenz. Theoretisch gibt es seitdem eine extra Kopierkarte nur für die beiden Fächer, die Farbkopien brauchen, die man bei der Schulleitung abholen konnte. Bedingung war aber, dass die Schulleitung dann kontrolliert, welche Farbkopien tatsächlich nötig sind und nur diese dann mit der Kopierkarte kopiert werden können.

D.h. ich hatte dann Diskussionen, ob ich dann Materialien nicht anders arrangieren, kleiner machen oder ähnliches hätte können, und ob wirklich alle Materialien nötig seien. Plus: ich hatte dann z.B. Seite 1, 6 und 8 in Farbe, die anderen in S/W. 25 Sätze aus zwei Kopierern neu zu sortieren, kostete mich definitiv mehr Arbeitszeit und Nerven als das Geld, was ich jetzt ins Zuhause Drucken investiere. Ich war auch die einzige Kollegin, die das überhaupt ein paar Mal gemacht hat, die Handvoll an älteren Kolleg*innen waren alle schlau genug, um es gleich zu lassen.

Es fällt also rein faktisch betrachtet auch ins Thema Bequemlichkeit, weil ich ja die Möglichkeit hätte, die Kopien in der Schule zu machen.

Übrigens ist das an allen mir bekannten Schulen in unserer Stadt so Usus mit dem Kopierkontingent, ich glaube das war eine generelle Sparmaßnahme.

Wieso sortierst du das? Verteil die sw-Kopien und gib die Farbseiten durch, so dass sich jeder ein Exemplar nehmen und selbst an richtiger Stelle einfügen kann.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. März 2023 12:00

[Zitat von DFU](#)

Wieso sortierst du das? Verteil die sw-Kopien und gib die Farbseiten durch, so dass sich jeder ein Exemplar nehmen und selbst an richtiger Stelle einfügen kann.

Man versteht das Ganze dann mit den entsprechenden Seitenzahlen und erläutert das den SchülerInnen. Ggf. die Diagramme "formal" als Anhang, dann kann man sie auch ganz hinten einsortieren.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. März 2023 12:01

[Zitat von TwoRoads](#)

Übrigens ist das an allen mir bekannten Schulen in unserer Stadt so Usus mit dem Kopierkontingent, ich glaube das war eine generelle Sparmaßnahme.

Soviel dazu, dass kommunale Trägerschaft ein erhebliches Problem darstellt.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 19. März 2023 12:03

[Zitat von TwoRoads](#)

Kopierkarte

Alleine das macht mich schon wütend. Da haben Kopierer zu stehen, die frei verfügbar sind, ohne irgendeine kontengierte Karte.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. März 2023 12:17

[Zitat von state of Trance](#)

Alleine das macht mich schon wütend. Da haben Kopierer zu stehen, die frei verfügbar sind, ohne irgendeine kontengierte Karte.

Wenn es nur dazu dienen würde, die Kontingente zu erheben und ggf. "gegenzusteuern", falls ein/e KollegIn es übertreibt, oder zu verhindern, dass Unbefugte die Geräte benutzen (das kam an meiner alten Schule tatsächlich vor), dann wäre das für mich OK. Da würde aber auch eine individuelle PIN am Gerät völlig ausreichen.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. März 2023 12:31

[Zitat von TwoRoads](#)

Ich wünschte, dem wäre so.

Wir haben Kopierkarten mit einem Kontingent. Ich unterrichte ein Fach in der Oberstufe, in dem Farbkopien nötig sind als Klausuren. Wenn ich einen Klassensatz für einen Oberstufenkurs kopiert habe, ist mein Kontingent fürs Halbjahr leer. Ich hab aber mehrere Oberstufenkurse und mehrere Klassenarbeiten pro Halbjahr. Das Kontingent aufzuladen kostet jedes Mal Geld, das ich privat zahlen muss ohne es auch nur von der Steuer absetzen zu können.

Also habe ich schon seit Jahren einen günstigen Farblaserdrucker und drucke die Klausuren daheim aus. Das ist günstiger als in der Schule zu kopieren und ich kann es

wenigstens absetzen.

Ich hab auch einen Kyocera und bin zufrieden damit. Ich will aber echt auch absolut keinen Stress damit. Ca. alle 5 Jahre kaufe ich mir einen neuen, nicht das neueste Modell, aber unbedingt mit günstigen, etablierten Ersatztonern, Duplex und vielen vernünftigen Rezensionen.

Und diese Verarschung macht ihr einfach so mit?

Beitrag von „DFU“ vom 19. März 2023 12:33

Zitat von Bolzbold

Wenn es nur dazu dienen würde, die Kontingente zu erheben und ggf. "gegenzusteuern", falls ein/e KollegIn es übertreibt, oder zu verhindern, dass Unbefugte die Geräte benutzen (das kam an meiner alten Schule tatsächlich vor), dann wäre das für mich OK. Da würde aber auch eine individuelle PIN am Gerät völlig ausreichen.

Bei uns gab es eine zeitlang Kopiercodes (ohne Kontingent). Die wurden wegen Datenschutz aber wieder abgeschafft.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. März 2023 12:36

Zitat von state of Trance

Alleine das macht mich schon wütend. Da haben Kopierer zu stehen, die frei verfügbar sind, ohne irgendeine kontingente Karte.

Wir haben auch Kopierkarten. Wenn die leer sind, gehe ich ins Sekretariat und lasse die aufladen. Da werden dann jeweils immer 100€ aufgeladen. Keine Ahnung wieso das so ist, ich bezahle das aber nicht 😄

Beitrag von „Seph“ vom 19. März 2023 12:47

Ich bin da bei [Kris24](#) : Ich habe für private Zwecke ohnehin einen Epson Ecotank. Diesen nutze ich dann in seltenen Fällen aus Bequemlichkeit (z.B. [Klassenarbeit](#) 1x vorher zu Hause ausdrucken und dann in der Schule als Klassensatz kopieren) auch mal dienstlich. Die Kosten dafür sind aufgrund der extrem günstigen Tinte zu vernachlässigen.

Rein für dienstliche Zwecke hätte ich mir allerdings auch keinen Drucker angeschafft.

Beitrag von „Seph“ vom 19. März 2023 12:48

[Zitat von DFU](#)

Bei uns gab es eine zeitlang Kopiercodes (ohne Kontingent). Die wurden wegen Datenschutz aber wieder abgeschafft.

Inwiefern stehen denn Kopiercodes dem Datenschutz entgegen? Mit diesem Schlagwort scheint mein so einiges als "unmöglich" bezeichnen zu können, was in Wahrheit keinerlei Problem darstellt.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. März 2023 13:36

Datenschutz ist eine heutzutage mitunter missbräuchlich inflationär verwendete Begründung dafür, bestimmte Dinge nicht zu tun bzw. nicht tun zu können.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 19. März 2023 13:37

Ich bin auch jemand, der aus Zeitersparnis und Bequemlichkeit zuhause druckt. Vor allem, seit wir BYOD eingeführt haben und ich nur noch drei Exemplare von jedem AB drucken muss.

Drucker kaufe ich als Leasingrückläufer. Die sind dann für jahrelangen Einsatz ausgelegt und benötigen oft günstiges Verbrauchsmaterial. Den letzten habe ich nach etwa 12 Jahren ausgewechselt, weil es keine Treiber für Windows 10 gab.

An die, die nichts drucken: Wie macht Ihr das mit Kochrezepten? Legt Ihr Euer Tablet in die Küche und tappst mit schmierigen Fingern darauf herum?

Beitrag von „DFU“ vom 19. März 2023 13:39

[Zitat von Seph](#)

Inwiefern stehen denn Kopiercodes dem Datenschutz entgegen? Mit diesem Schlagwort scheint mein so einiges als "unmöglich" bezeichnen zu können, was in Wahrheit keinerlei Problem darstellt.

Ganz genau weiß ich das auch nicht, ich war nicht derjenige, der sich da beschwert hatte. Es war aber beispielsweise auch möglich den Namen der letzten kopierten Datei auszulesen und damit konnte man wissen, wer welche Datei gedruckt bzw. kopiert hatte. Und es muss eigentlich auch niemand wissen, wer seinen Unterricht nach Schulbuch hält und wer mit Hilfe vieler Arbeitsblätter unterrichtet. Keine Ahnung, was schlußendlich dazu geführt hat, dass es die Codes nicht mehr gibt.

In Firmen gibt es die Codes teilweise wegen des Datenschutz, denn dann kann man den Druckauftrag von jedem Rechner an jeden Kopierer/Drucker schicken, muss aber vor Ort seinen Code eingeben, damit der Druck startet. Es können ja auch mal sensible Daten gedruckt werden und die sollen nicht unbeaufsichtigt im Drucker liegen. Klingt auch plausibel.

Beitrag von „DFU“ vom 19. März 2023 13:41

[Zitat von SwinginPhone](#)

An die, die nichts drucken: Wie macht Ihr das mit Kochrezepten? Legt Ihr Euer Tablet in die Küche und tappst mit schmierigen Fingern darauf herum?

Ich nutze tatsächlich ab und an mein Handy dafür. In der Küche steht ja immer Wasser zum Hände waschen zur Verfügung. Allerdings habe ich viele Rezepte auch handschriftlich auf

Karteikarten.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 19. März 2023 13:57

[Zitat von SwinginPhone](#)

An die, die nichts drucken: Wie macht Ihr das mit Kochrezepten? Legt Ihr Euer Tablet in die Küche und tappst mit schmierigen Fingern darauf herum?

Analog zu den Telefonbüchern im anderen Thread: Es soll auch noch Kochbücher geben.



Beitrag von „pepe“ vom 19. März 2023 14:35

[Zitat von SwinginPhone](#)

An die, die nichts drucken: Wie macht Ihr das mit Kochrezepten? Legt Ihr Euer Tablet in die Küche und tappst mit schmierigen Fingern darauf herum?

'türlich! Oder so:

<https://youtu.be/nPGY2T9r1Ok>

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. März 2023 17:42

Datenschutz: Wir müssen uns mit unserem Key für die Tür auch am Kopierer einloggen. Dort können wir dann scannen und die Dokumente werden dann auf Knopfdruck zugemailt. Ob das Datenschutzkonform ist, weiß ich nicht, aber es ist mega-praktisch.

Natürlich kann durch das Einloggen auch jeder nachvollziehen, was ich kopiert oder gescannt hab. Ich hoffe nur, es kommt keiner auf die Idee, sich deswegen zu beschweren!

Beitrag von „Cat1970“ vom 19. März 2023 20:32

[Zitat von Plattenspieler](#)

Es gibt in deiner Schule nur einen Drucker? Das kann ich mir nicht vorstellen.

Aber ja, in dem Fall muss man eben mit dem arbeiten, was einem zur Verfügung steht.

An meiner Schule gibt es zwei Kopierer, über die man gleichzeitig auch von den zwei Lehrer/innen-PCs in Schwarz -Weiß drucken kann. Wir sind etwa 60 Lehrer/innen - Wir Lehrer/innen haben iPads, aber von dort aus kann man nicht auf die Drucker zugreifen. 🤖

Beitrag von „Websheriff“ vom 19. März 2023 22:13

[Zitat von Plattenspieler](#)

Wozu braucht man heute noch privat einen Drucker?

Beihilfe-Leistungsanträge zur Pflege müssen postalisch an die Zentrale Scanstelle Detmold gerichtet werden - mit ausgefülltem und unterschriebenem Kurzantragsformular, der Anlage "Pflege", Kopien der jeweils voranergangenen Pflegebescheide der Pflegeversicherung und Rechnungskopien. Waren heute mal wieder 19 Ausdrücke in nem Umschlag mit 1,60 EUR Porto. Und das jeden Monat auf's Neue.

Beitrag von „German“ vom 19. März 2023 23:05

[Zitat von Plattenspieler](#)

Hm. In anderen Threads reden wir über Digitalisierung. Wozu braucht man heute noch *privat* einen Drucker?

Um Briefe auszudrucken?

Gerade gestern schrieb ich einen ans Finanzamt als ergänzenden Beibrief zu mehreren Seiten die ich ausfüllen musste. Das hätte ich auch handschriftlich machen können, sieht so aber besser aus.

Beitrag von „Antimon“ vom 20. März 2023 01:07

[Zitat von SwinginPhone](#)

Wie macht Ihr das mit Kochrezepten?

Ich koche einfach nicht. 🤖👍

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. März 2023 03:23

[Zitat von SwinginPhone](#)

An die, die nichts drucken: Wie macht Ihr das mit Kochrezepten

Die zeigt doch der Thermomix in Display an.

Und eine Pizza bekomme ich auch noch ohne Kochrezept in die Mikrowelle. ☐

Beitrag von „kodi“ vom 20. März 2023 07:37

[Zitat von Cat1970](#)

An meiner Schule gibt es zwei Kopierer, über die man gleichzeitig auch von den zwei Lehrer/innen-PCs in Schwarz -Weiß drucken kann. Wir sind etwa 60 Lehrer/innen. - Wir Lehrer/innen haben IPads, aber von dort aus kann man nicht auf die Drucker zugreifen.



Da hat dann jemand bei der Einrichtung gepennt. Lasst euch die entsprechende App des Kopierers installieren. Wenn nicht gerade euer ganzes Netzwerk verkorkst ist, dann geht es danach in der Regel.

Beitrag von „Seph“ vom 20. März 2023 07:39

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Die zeigt doch der Thermomix in Display an.



Wenn ich nicht wüsste, dass das ironisch gemeint war:

[Zitat von SwinginPhone](#)

An die, die nichts drucken: Wie macht Ihr das mit Kochrezepten? Legt Ihr Euer Tablet in die Küche und tappst mit schmierigen Fingern darauf herum?

Ja, in seltenen Fällen ziemlich genau so. Meist hole ich mir am PC oder ganz klassisch in einigen vorhandenen Kochbüchern aber nur Anregungen und interpretiere das Rezept dann ohnehin etwas um.

Beitrag von „kodi“ vom 20. März 2023 07:41

[Zitat von DFU](#)

...Es war aber beispielsweise auch möglich den Namen der letzten kopierten Datei auszulesen und damit konnte man wissen, wer welche Datei gedruckt bzw. kopiert hatte...

Nicht nur das. Bei den meisten Kopierern mit HDD kannst du/der Servicetechniker auch eine digitale Kopie einsehen.

Beitrag von „Susannea“ vom 20. März 2023 08:19

[Zitat von kodi](#)

Da hat dann jemand bei der Einrichtung gepennt. Lasst euch die entsprechende App des Kopierers installieren. Wenn nicht gerade euer ganzes Netzwerk verkorkst ist, dann geht es danach in der Regel.

Siehste, das ginge bei uns alles nicht, denn man kann nicht was installieren. NUR Programme, die die Senatssverwaltung für sinnvoll hält. Active Inspire über das alle Boards bei uns und an vielen Schulen laufen z.B. hält sie trotz diverser Nachfragen immer noch nicht für sinnvoll. Unterricht am Dienstgerät vorzubereiten ist einfach scheinbar nicht sinnvoll!

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 21. März 2023 07:25

Ich bin irritiert...

Mein thermomix zeigt jeden Schritt im display an und das ohne Ironie...

Und andere Rezepte .. ja klar..ich koche mit meinem handy. Alles was von chefkoch kommt....oder lass es von meinem echo show vorlesen.☐

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 21. März 2023 09:39

Es war ein Seitenhieb auf das "Kochen" mit dem Thermomix 😂

Beitrag von „Seph“ vom 21. März 2023 09:45

Genauso war es gemeint 😊 Von "kochen" kann beim Einsatz des Thermomix kaum noch die Rede sein.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 21. März 2023 10:32

Zitat von Seph

Genauso war es gemeint 😊 Von "kochen" kann beim Einsatz des Thermomix kaum noch die Rede sein.

Was heißt denn dann kochen? Auf dem offenen Feuer? Und mit Muskelkraft?

Beitrag von „Seph“ vom 21. März 2023 14:10

Zitat von Sissymaus

Was heißt denn dann kochen? Auf dem offenen Feuer? Und mit Muskelkraft?

Für mich persönlich geht "kochen" weit über das rein mechanische Abarbeiten einer kleinschrittigen Gebrauchsanweisung hinaus. Dazu gehören kreative Prozesse, das Experimentieren mit Zutaten und Zubereitungsarten u.v.m. Mir ist schon klar, dass das Wort kochen im Sinne des Duden das nicht als zwingend enthält, daher hatte ich es in Anführungszeichen gesetzt.

PS: Bevor jetzt gleich der Einwand kommt, dass das auch mit Thermomix möglich wäre: Ja, man kann ihn natürlich auch als Hilfsmittel für bestimmte Einzelschritte benutzen. Das geht aber auch mit erheblich günstigeren Geräten und im Kontext der vorherigen Aussagen ging es gerade um die kleinschrittigen Rezeptsammlungen des Geräts.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 21. März 2023 14:33

Ich finde meinen Thermomix echt super und ich benutze ihn für alle möglichen Sachen.

Ich möchte ihn echt nicht mehr missen und die Suppen sind super.

Beitrag von „pepe“ vom 21. März 2023 14:41

Kann der Thermomix auch über WLAN drucken, auch in Farbe? -> Bitte hier weiter: [LINK](#)

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 21. März 2023 15:00

[Zitat von pepe](#)

Kann der Thermomix auch über WLAN drucken, auch in Farbe? -> Bitte hier weiter: [LINK](#)

Klar, die Lehrer Limited Edition, über Timetex vertrieben kann das. Passt dann auch zum verlinkten Thread.

Beitrag von „yestoerty“ vom 21. März 2023 15:38

Und er laminiert direkt!! Er kann auch schneiden.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 21. März 2023 15:42

Kochen mit dem Thermomix ist wie Malen nach Zahlen oder Sticken mit aufgedrucktem Muster.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 21. März 2023 16:12

[Zitat von Seph](#)

Für mich persönlich geht "kochen" weit über das rein mechanische Abarbeiten einer kleinschrittigen Gebrauchsanweisung hinaus. Dazu gehören kreative Prozesse, das

Experimentieren mit Zutaten und Zubereitungsarten u.v.m. Mir ist schon klar, dass das Wort kochen im Sinne des Duden das nicht als zwingend enthält, daher hatte ich es in Anführungszeichen gesetzt.

PS: Bevor jetzt gleich der Einwand kommt, dass das auch mit Thermomix möglich wäre: Ja, man kann ihn natürlich auch als Hilfsmittel für bestimmte Einzelschritte benutzen. Das geht aber auch mit erheblich günstigeren Geräten und im Kontext der vorherigen Aussagen ging es gerade um die kleinschrittigen Rezeptsammlungen des Geräts.

Mir war nicht bewusst, dass die Rezepte im Thermomix Gesetze sind. Natürlich wandle ich da ab usw. Jedes Rezept ist doch kleinschrittig.

Ich koche dann tatsächlich nur einige Gerichte, oft arbeite ich Rezepte ab. Wenn Du meinst....

Aber das ist auch OT.

Beitrag von „timm4130“ vom 21. März 2023 18:25

Haha - oh man!

Meine Frage wurde spätestens nach 8 Antworten beantwortet - danke dafür! Haben jetzt einen Epson ET-2850.

Er macht was er soll:

- Klausuren und Klassenarbeiten
- Einladungskarten für meine Kinder
- Gutscheine für Freunde

drucken.

Und das bequem kabellos.

Ich schließe nicht aus, dass ich auch mal einen Schwung Arbeitsblätter da raus jage, wenn ich keine Lust oder Zeit habe, die morgens bei uns in der Schule zu drucken (2 Kopierer ohne Kontingent für 60 KuK, Farbe bei Bedarf im Sek).

Beim Thema Arbeitsblätter und Digitalisierung kann ich mich nicht zurückhalten, hier auch meine 2 Cent loszuwerden:

Ich arbeite seit mittlerweile 8 Jahren zu 96% digital gestützt und/oder getragen. In der Vorbereitung sowieso und seit die Sek2 mit iPads und Office365 ausgestattet ist auch in Arbeitsphasen. Find ich grundsätzlich super (Achtung!) OBWOHL ich eine Oberflächlichkeit und geringere Ausführlichkeit in den Antworten beobachte. Kann auch an den SuS liegen. Ich werde aber zeitnah mal ausprobieren, ob das was mit den primär mit Freizeit und Berieselung kosnotierten Geräten zu tun hat.

Zurück zu Block&Füller will ich natürlich nicht aber man sollte alle Entwicklungen kritisch reflektieren, evaluieren und bei Bedarf regulierend eingreifen.

Außerdem ist dieser Thread ein Paradebeispiel für Lehrer:innen und ihren Habitus.

"Hallo, ich brauche einen Drucker." --> "Warum sollte man drucken wenn man ein iPad hat!? #digitalisierungordie" --> "Auf GAR KEINEN Fall darf man privat einen Drucker besitzen und benutzen! #systemkritik" --> "Also ich finde meinen Thermomix super!"

Samma, geht's noch?!? ☐☐

Vielen Dank und weiterhin gute Unterhaltung!

Beitrag von „CDL“ vom 21. März 2023 18:32

Ich habe inzwischen seit 5 Jahren einen Laserdrucker von Brother (schwarz-weiß). Der arbeitet zuverlässig auch aus dem WLAN, Duplexdruck kein Problem und als ich vor Weihnachten mal einen dienstlichen "Drucknotfall" hatte und einen Klassensatz Quizze für den Klassenausflug ausdrucken musste, damit die Bildqualität vernünftig ist auch in s-w, hat mir das sicherlich keine schlaflosen Nächte verursacht, nicht zuletzt auch, da es passende Nachfüllpatronen auch von günstigeren Anbietern gibt als von brother. Das aktuelle Modell zu meinem Drucker kostet unter 200€ und ist meines Erachtens uneingeschränkt empfehlenswert.

Beitrag von „icke“ vom 21. März 2023 19:48

[Zitat von Susannea](#)

Active Inspire über das alle Boards bei uns und an vielen Schulen laufen z.B. hält sie trotz diverser Nachfragen immer noch nicht für sinnvoll. Unterricht am Dienstgerät

vorzubereiten ist einfach scheinbar nicht sinnvoll!

Also ich habe gerade mal geguckt: im Unternehmensportal gibt es ActivInspire

Beitrag von „Susannea“ vom 21. März 2023 19:50

[Zitat von icke](#)

Also ich habe gerade mal geguckt: im Unternehmensportal gibt es ActivInspire

Na dann ist es jetzt endlich neu drauf, ich habe das letzte Mail zum 1.2. nachschauen lassen, da hatten es die Kollegen immer noch nicht drauf. Ist ja zu schön, um wahr zu sein. Hat ja gar nicht lange gedauert 🤪

Habe es auch gleich ans Kollegium weitergegeben, vielen Dank für den Hinweis.

Beitrag von „icke“ vom 21. März 2023 19:59

[Zitat von Susannea](#)

da hatten es die Kollegen immer noch nicht drauf

Sie müssen sich das aber doch selbst installieren (veröffentlicht wurde das schon im September).

Beitrag von „Susannea“ vom 21. März 2023 20:01

[Zitat von icke](#)

Sie müssen sich das aber doch selbst installieren.

Ja, aber es muss ja im Unternehmensportal sein und das war es nicht.

Ich habe ja kein Unternehmensportal, kann es also jederzeit installieren 😊

Beitrag von „Conni“ vom 21. März 2023 21:26

[Zitat von Seph](#)

Dazu gehören kreative Prozesse, das Experimentieren mit Zutaten und Zubereitungsarten u.v.m.

Ich bin eine Meisterköchin!

holt verkohlte Brokkolistrünke aus ihrem Chiccoree-Grapefruit-Bett mit Buchweizen an Spinatbratlings-Bröseln und kippt Chili-Soße drüber

Beitrag von „Conni“ vom 21. März 2023 21:27

[Zitat von NRW-Lehrerin](#)

Ich finde meinen Thermomix echt super und ich benutze ihn für alle möglichen Sachen.

Ich möchte ihn echt nicht mehr missen und die Suppen sind super.

Druckt der jetzt eigentlich auch Klassenarbeiten?

Das wäre cool! Ich gebe das Arbeitsheft hinein, die Anforderungsbereiche, die länge, schalte an und 12 Stunden später ist die [Klassenarbeit](#) fertig. Ich stricke derweil.

Beitrag von „Conni“ vom 21. März 2023 21:28

[Zitat von state of Trance](#)

Klar, die Lehrer Limited Edition, über Timetex vertrieben kann das. Passt dann auch zum verlinkten Thread.

Ach nee, nicht Timetex, da fällt er gleich auseinander.

Beitrag von „Conni“ vom 21. März 2023 21:31

[Zitat von Miss Othmar](#)

Malen nach Zahlen

Für manche eine große Hilfe. Auch Stickmuster. Wüsste nicht, wie meine Tischdecken ohne Aufdruck aussähen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. März 2023 21:37

[Zitat von Conni](#)

Ich bin eine Meisterköchin!

holt verkohlte Brokkolistrünke aus ihrem Chiccoree-Grapefruit-Bett mit Buchweizen an Spinatbratlings-Bröseln und kippt Chili-Soße drüber

Wer aus verkohlten Broccoli-Stücken ein schmackhaftes Essen macht, muss eine Meisterköchin sein. Chapeau.

Beitrag von „Conni“ vom 21. März 2023 21:41

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Wer aus verkohlten Broccoli-Stücken ein schmackhaftes Essen macht, muss eine Meisterköchin sein. Chapeau.

Von schmackhaft stand da nichts.



Beitrag von „Susannea“ vom 21. März 2023 21:43

[Zitat von Conni](#)

Von schmackhaft stand da nichts.



Das ist doch eh Definitionssache

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. März 2023 21:46

[Zitat von Conni](#)

Von schmackhaft stand da nichts.



Doch: "Chilli-Sauce". 😊

Beitrag von „Conni“ vom 21. März 2023 21:47

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Doch: "Chilli-Sauce". 😊

Ok. Die richtet viel, aber nicht alles. Die aus dem Topf gekratzten Kohlevorstufen habe ich dem Bergbaumuseum gespendet.

Beitrag von „MarieJ“ vom 21. März 2023 22:40

[Conni](#) Danke für deine stets erheiternden Beiträge, habe ich heute Abend echt gebraucht☺